

IV-Stellen Konferenz, 10. September 2026

«Jugendliche und junge Erwachsene - checksches Bro...?»

Junge IV-Versicherte mit psychischen Belastungen – Erkenntnisse aus Praxis und Lernendenstudie

Dr. Niklas Baer, Psychologe

Fachlicher Leiter WorkMed, Zentrum Arbeit und psychische Gesundheit

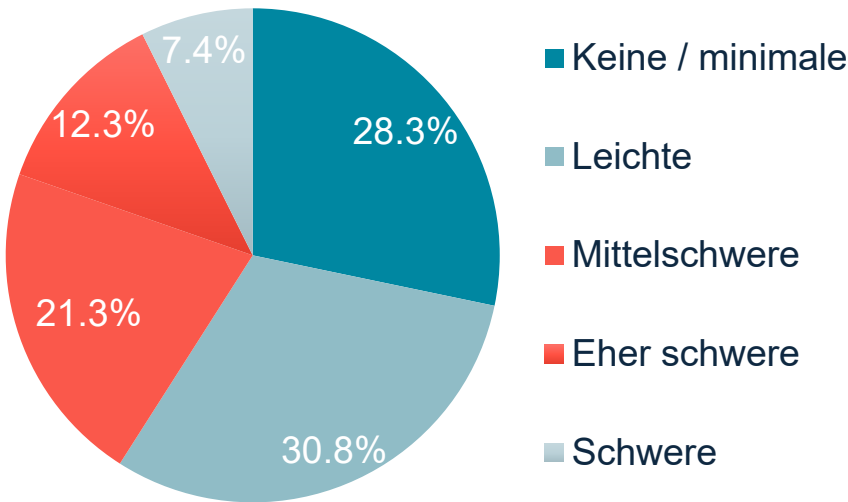
- Befragung der Berufslernenden in der Schweiz
 - Was ist «psychische Gesundheit»?
 - Lernenden-Typologie nach biografischer Belastung
 - Berufsstolz
- Hinweise aus WorkMed-Praxis, BZIV-Eingliederungstagung, Lernendenstudie

«Psychische Gesundheit»

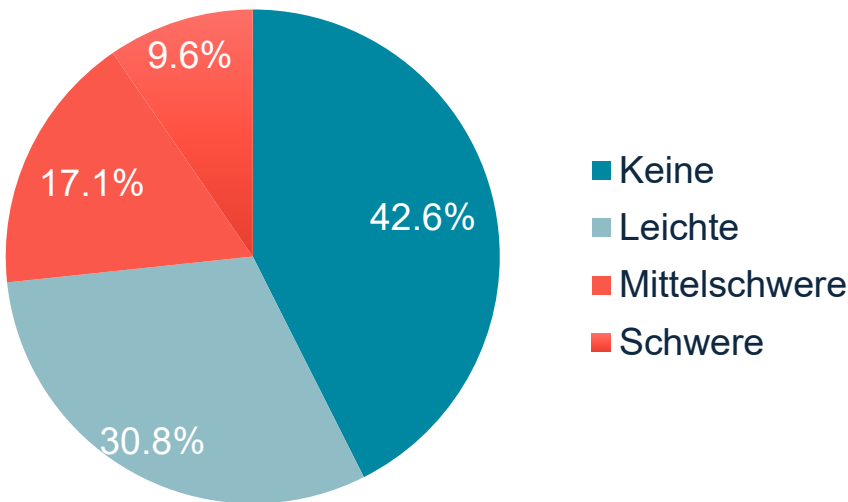
Hohe Werte bei validierten Screening-Fragen



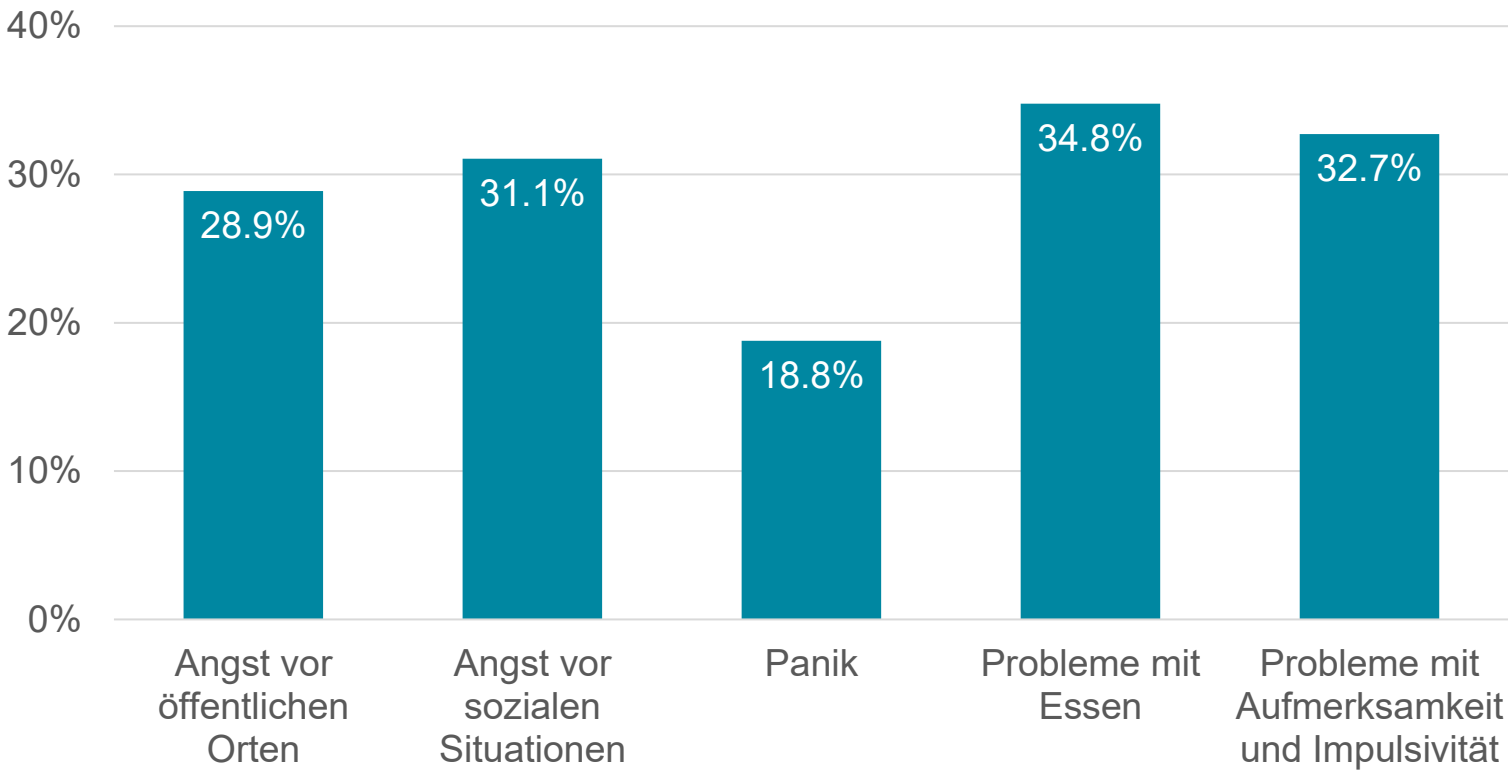
Depressivität



Generalisierte Angststörung

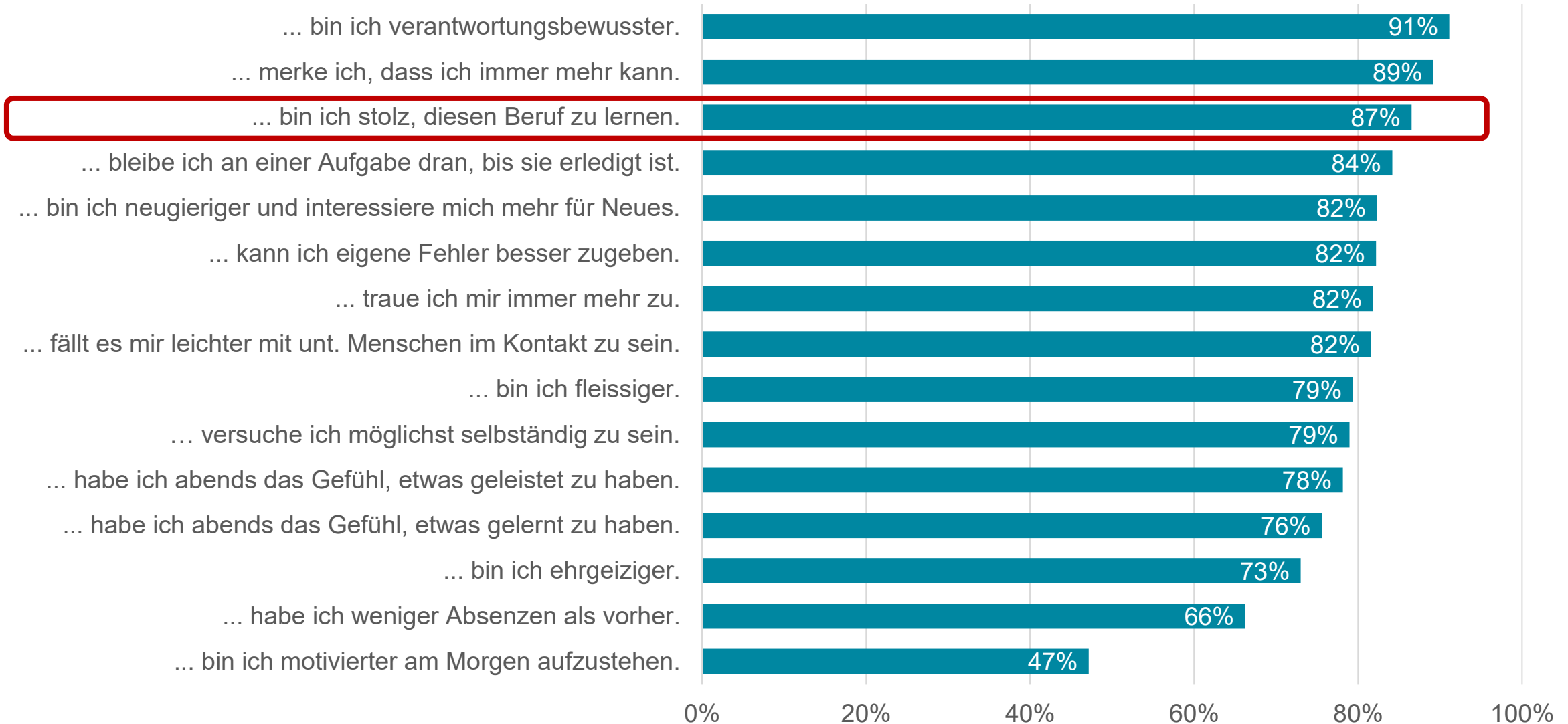


Symptome in verschiedenen Bereichen



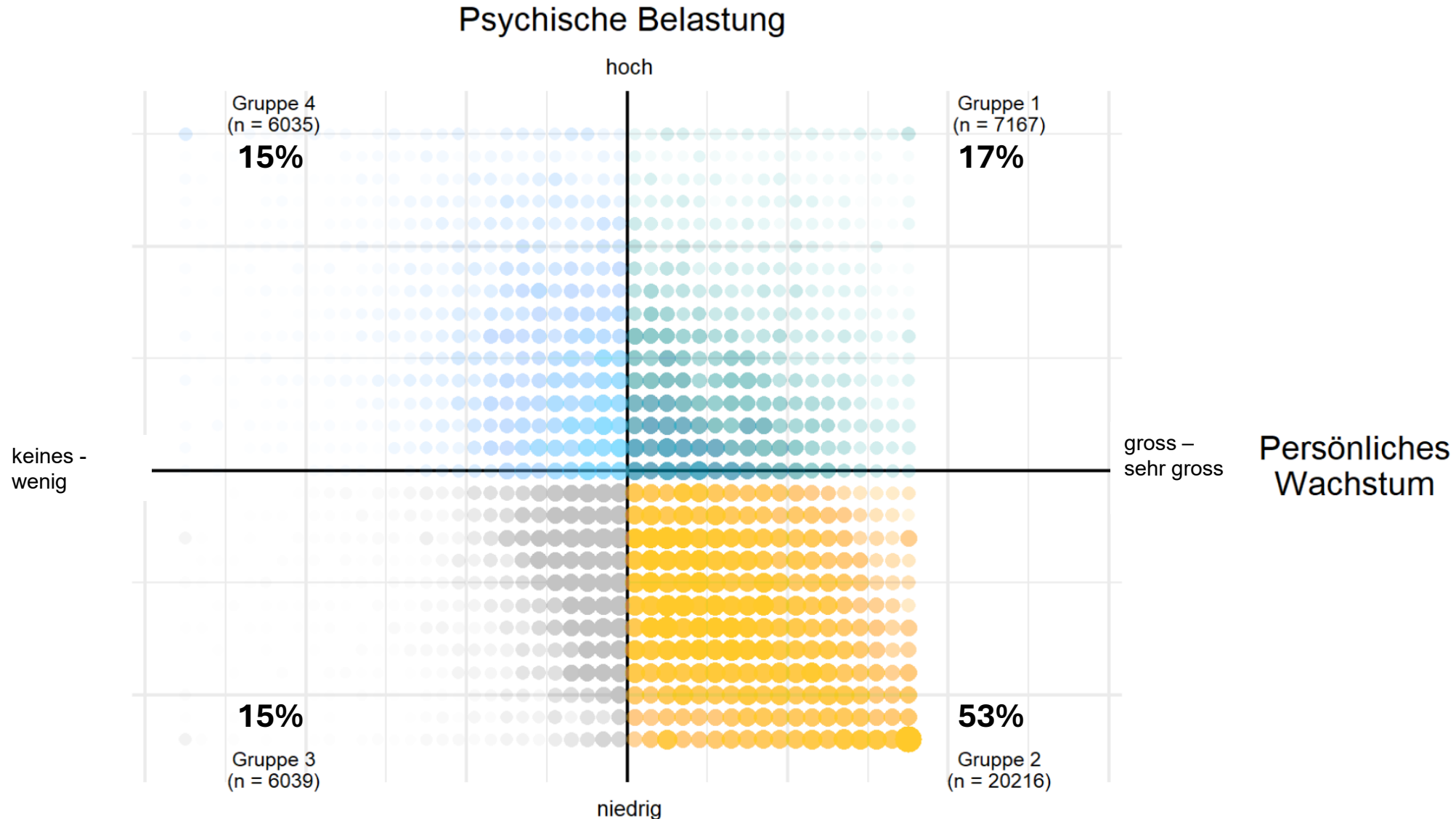
Persönliches Wachstum in der Lehre

Was hat sich seit Lehrbeginn verändert? - Seit ich in der Lehre bin...



Was ist «psychische Gesundheit» ?

Psychische Gesundheit Gruppierung nach Belastung und Wachstum



Belastungs-Typologie der Lernenden

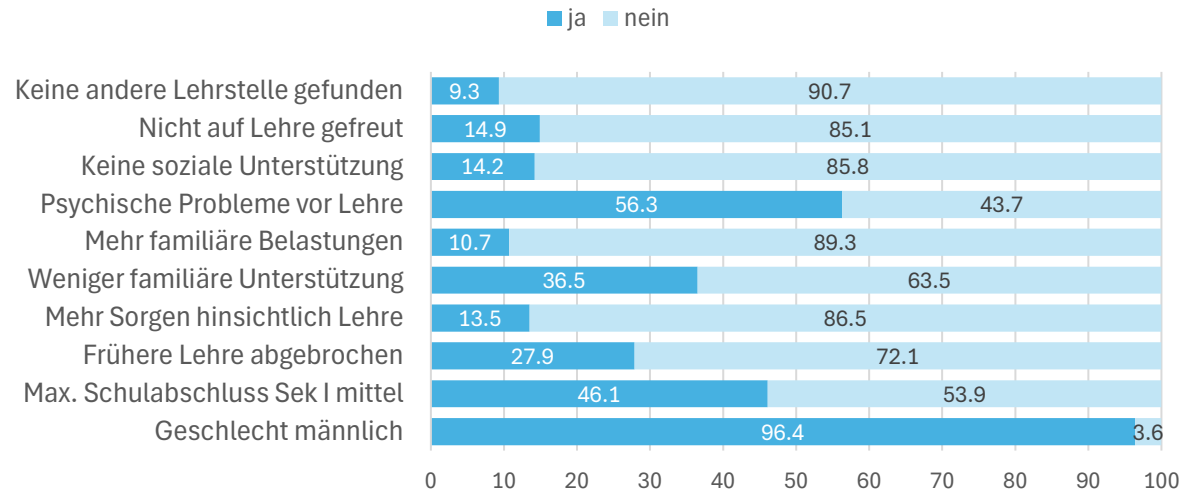
Typologie der Lernenden – wie sie in die Lehre starten



- | | |
|--|-----------------------------|
| - Familiäre Unterstützung | weniger - mehr |
| - Schon einmal eine Lehre abgebrochen | ja - nein |
| - Psychische Probleme vor der Lehre | ja - nein |
| - Nicht auf die Lehre gefreut | ja - nein |
| - Sorgen vor der Lehre | weniger - mehr |
| - Familiäre Belastungen | weniger - mehr |
| - Soziale Unterstützung / Vertrauenspersonen | vorhanden - nicht vorhanden |
| - Keine andere Lehrstelle gefunden | ja - nein |
| - Höchster Schulabschluss | niedriger - höher |
| - Geschlecht | männlich - weiblich |

Typen 1 und 2

Typ 1 (15.8%; n=31'387 / 198'478)

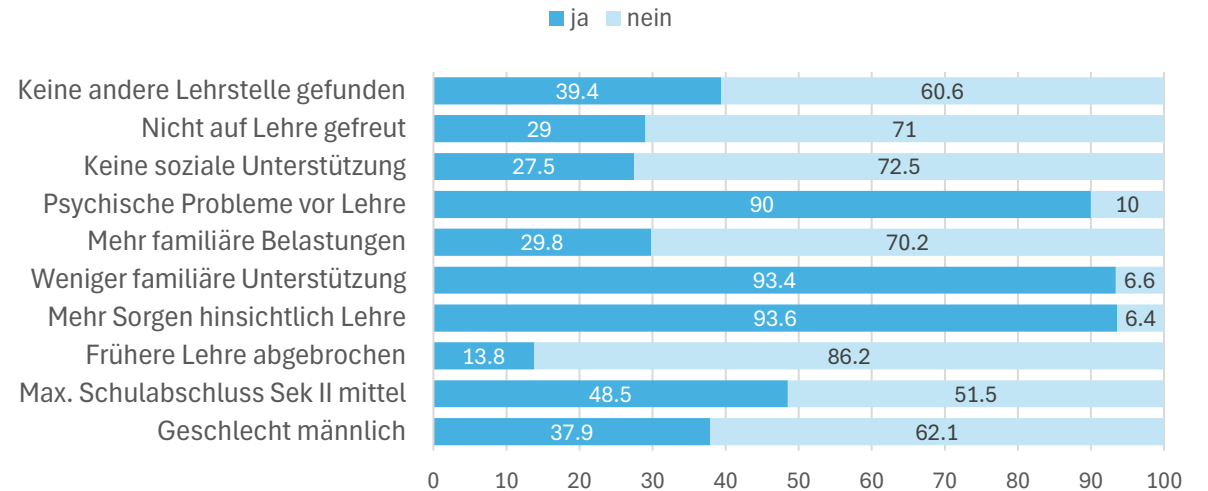


Frühere Lehre abgebrochen

- Repetition in der Sekundarschule
- Oft psychische Probleme in der Sekundarschule
- Körperliche Auseinandersetzungen
- Lehre zB im Baugewerbe abgebrochen
- Weniger Unterstützung von Eltern



Typ 2 (10.2%; n=20297 / 198478)



Multiple Belastungen

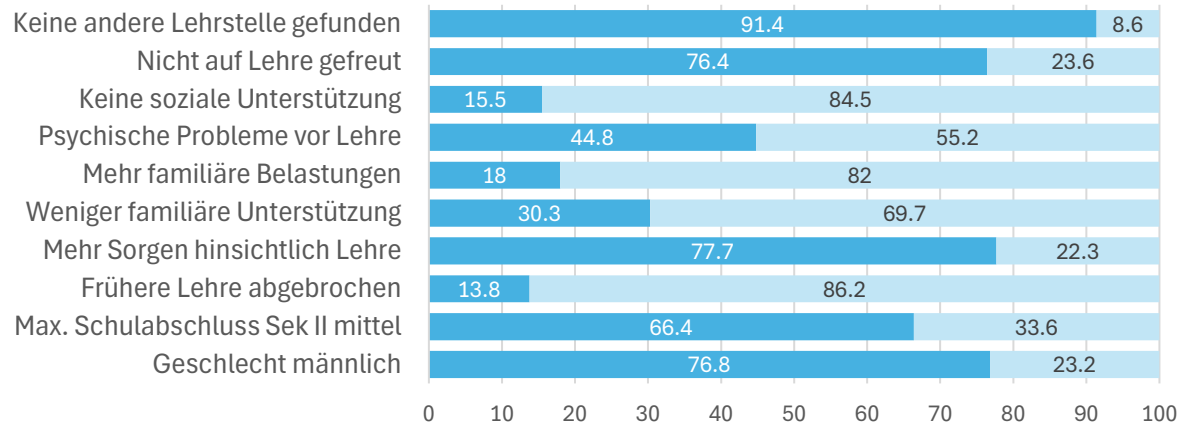
- Sekundarschule im tiefsten Niveau
- Leistungsprobleme und Repetition
- Körperliche Auseinandersetzungen
- Fast immer psychische Probleme in der Sek
- Oft Migrationshintergrund
- Oft familiäre Belastungen
- Fast nie Unterstützung von Eltern
- Gespräche mit der Schulleitung
- Wunsch EFZ, aber keine Lehrstelle gefunden
- Vor Lehrbeginn fast immer Sorgen
 - dass man sie nicht mag
 - Dass es wieder Konflikte gibt



Typen 3 und 4

Typ 3 (8.4%; n=16725 / 198478)

■ ja ■ nein



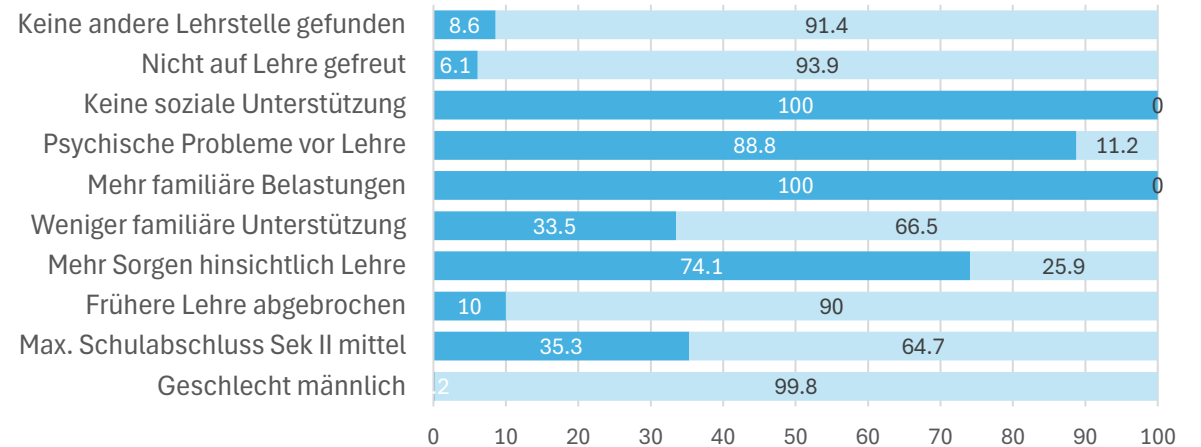
Keine Vorfreude auf die Lehre

- Sekundarschule im tiefsten Niveau
- In der Klasse gut integriert
- Körperliche Auseinandersetzungen
- Oft psychische Probleme in der Sekundarschule
- Migrationshintergrund
- Wenig Unterstützung von Eltern, diese oft arbeitslos
- Wunsch andere Lehre, keine Lehrstelle gefunden
- Meist nicht auf Lehre gefreut
- Vor Lehrbeginn oft Sorgen wegen
 - Langer Arbeitszeiten
 - Dass Verständnis für seine Probleme fehlt



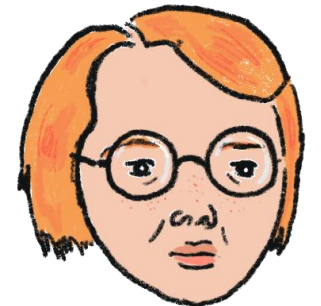
Typ 4 (18.9%; n=37455 / 198478)

■ ja ■ nein



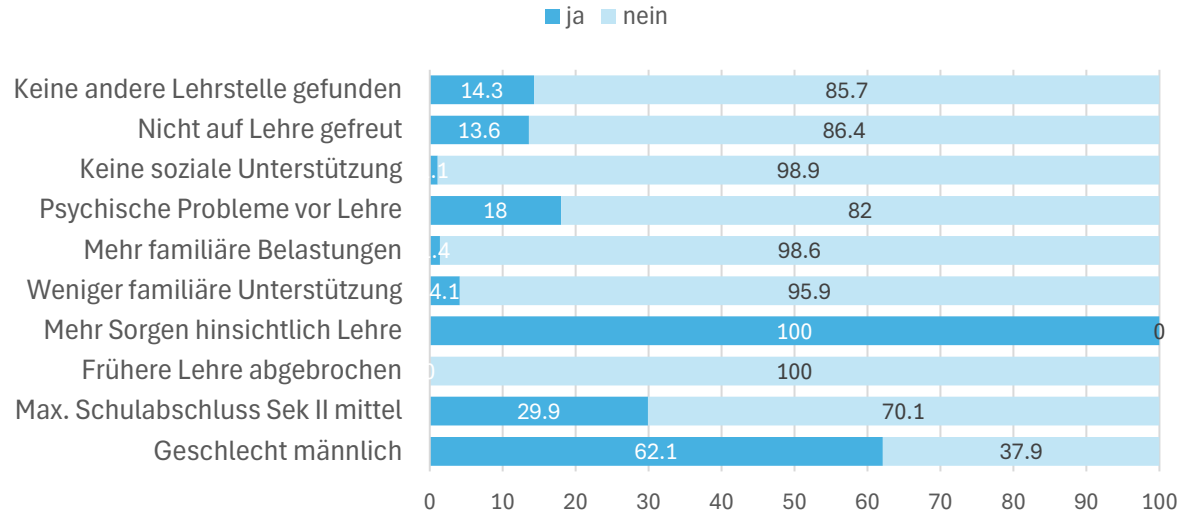
Leistungsfähig, aber sozial isoliert

- Sekundarschule im höchsten Niveau
- Gute Leistungen
- Klassenwechsel wegen Mobbing Erfahrungen
- In der neuen Klasse gut integriert
- Immer familiäre Belastungen
- Fast immer Psychische Probleme in der Sekundarschule
- Vorfreude und Sorgen hinsichtlich Lehre
 - dass man sie nicht mag
 - dass es schulisch zu schwierig wird.

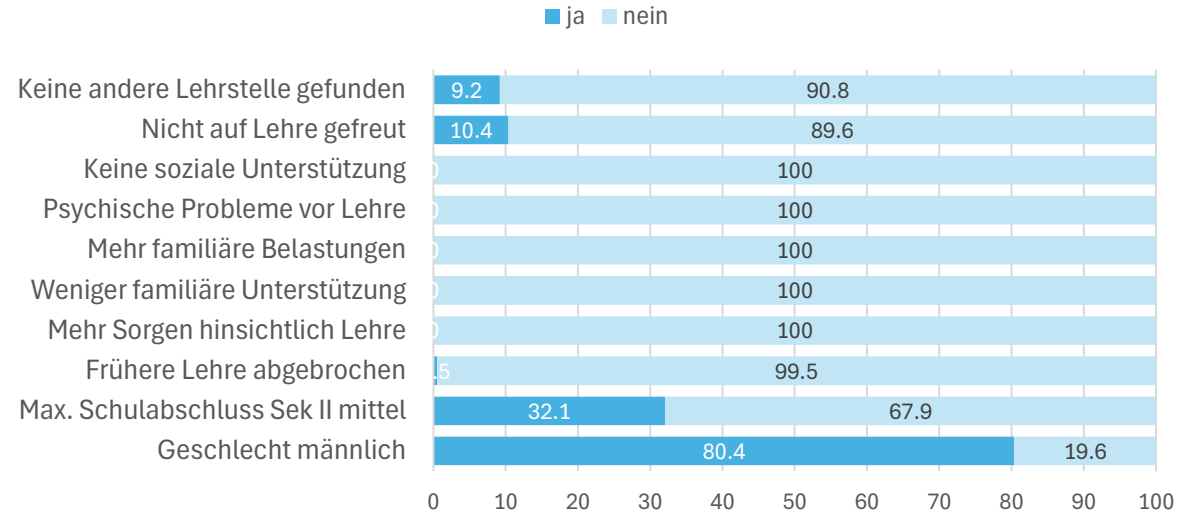


Typen 5 und 6

Typ 5 (22.6%; n=44856 / 198478)

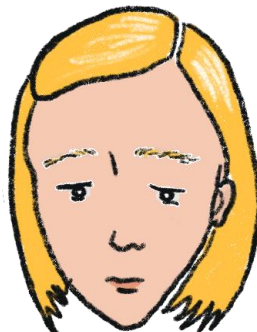


Typ 6 (24.1%; n=47758 / 198478)



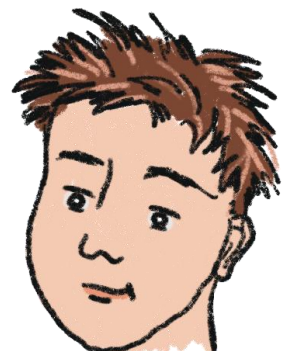
Integriert, begabt und besorgt

- Sekundarschule im höchsten Niveau absolviert
- In der Schule sozial gut integriert
- Selten psychische Probleme in Sekundarschule
- Gute Leistungen
- Unterstützung durch Familie und Freunde in Schulzeit und bei Lehrstellensuche
- Vorfriede und Sorgen hinsichtlich Lehre wegen
 - Schulischer Anforderungen
 - Langen Arbeitszeiten
 - Sozialer Integration



Psychisch kaum belastet und erfolgreich

- Sekundarschule im höchsten Niveau absolviert
- Keine Leistungsprobleme
- In der Schule sozial gut integriert
- Unterstützung durch Familie und Freunde in Schulzeit und bei Lehrstellensuche
- Auf die Lehre hat er sich sehr gefreut
- Familiäre Belastungen oder frühere psychische Probleme kommen nicht vor.

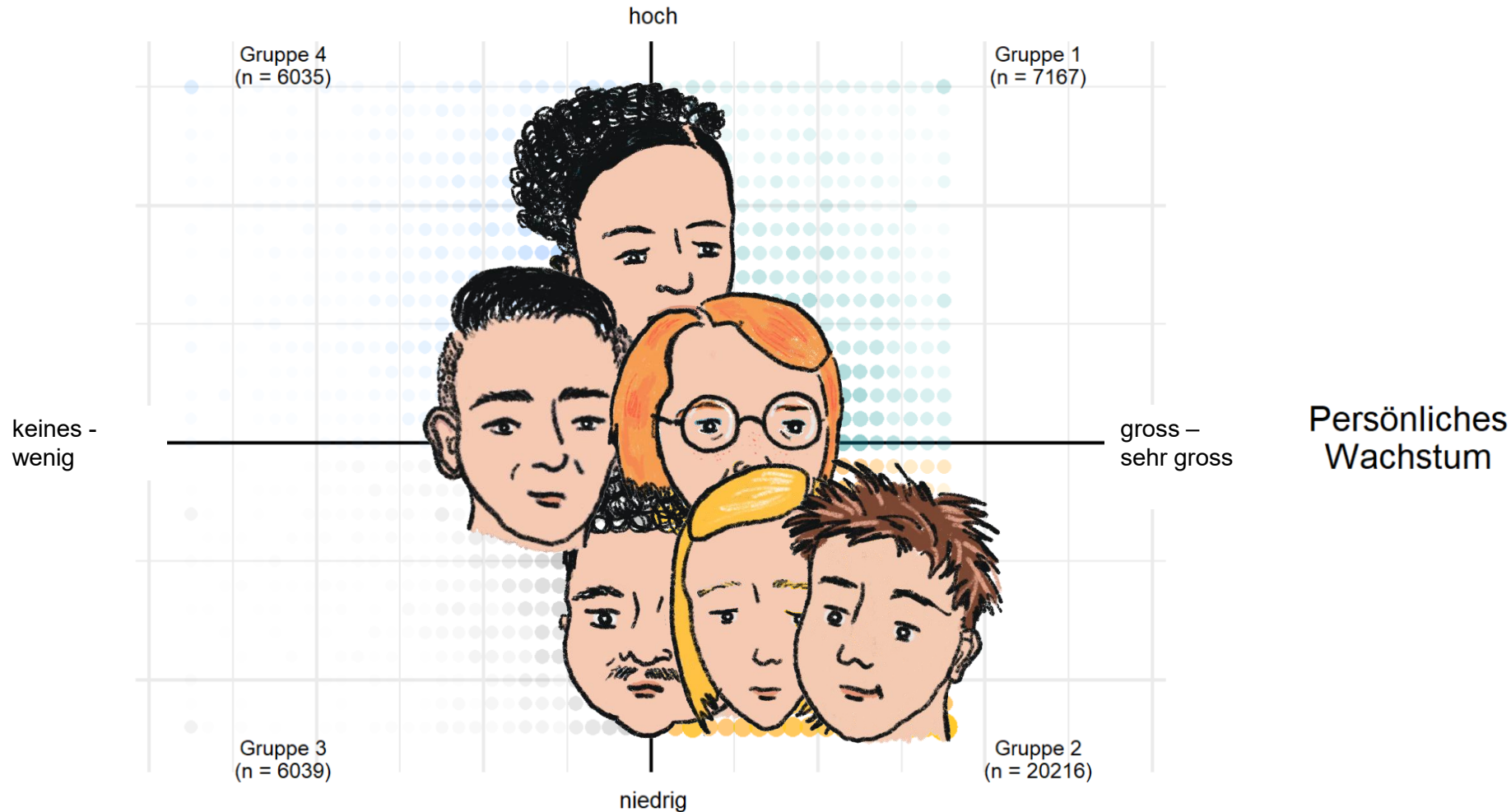


Gesundheit der Lernenden-Typen

Psychische Gesundheit der Lernenden

Psychische Gesundheit Gruppierung nach Belastung und Wachstum

Psychische Belastung



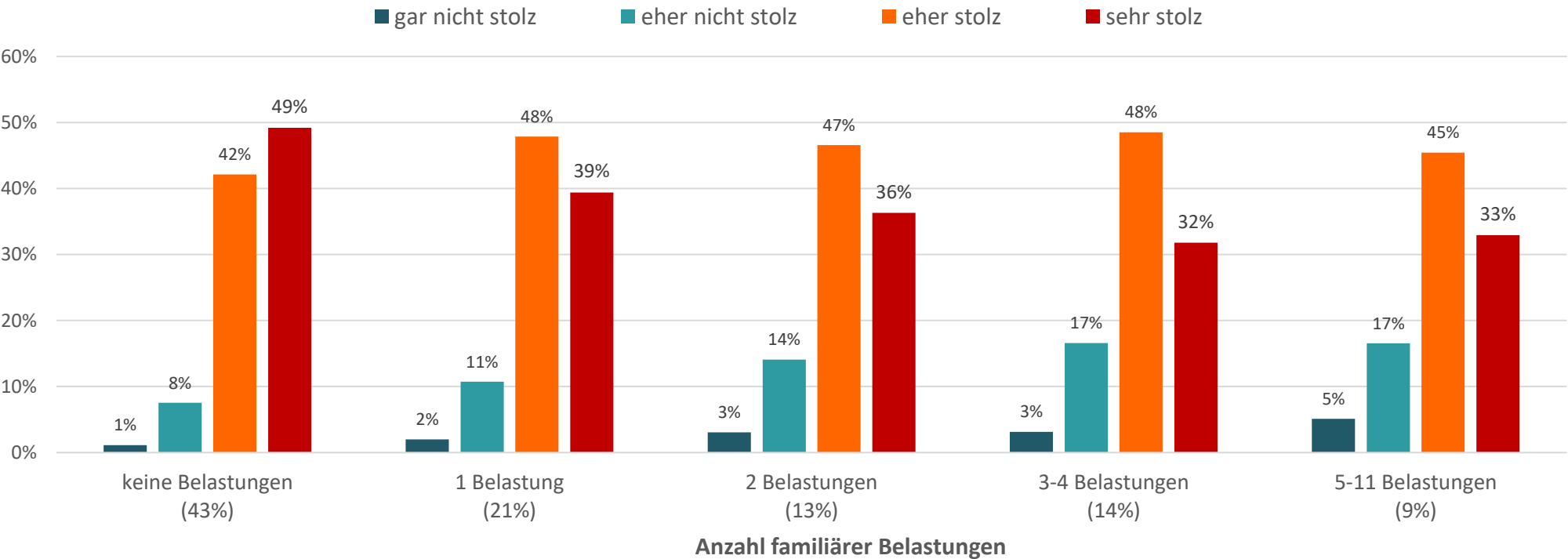
Berufsstolz

Berufsstolz und familiäre Belastungen



- Familiäre Belastungen**
- Meine Eltern haben wenig Zeit für mich / für uns Kinder.
 - Finanzielle Belastungen / Geldsorgen
 - Eltern hatten wiederholte Probleme im Job
 - Probleme wegen Migration / Flucht in die Schweiz (unklarer Aufenthaltsstatus, kulturelle Unterschiede, Traumatisierung ...)
 - Meine Eltern haben ganz andere Vorstellungen vom Leben als ich / wir Kinder.
 - Stimmung zuhause ist belastet, häufige Streitereien.
 - Psychische Probleme oder Suchtprobleme (bei Eltern oder Geschwistern)
 - Probleme mit Behörden (KESB, Sozialamt, Migrationsamt etc.)
 - Schwere körperliche Erkrankung / Behinderung (bei Eltern oder Geschwistern)
 - Zu kleine Wohnung
 - Schlechte Wohnumgebung (viel Lärm, Dreck, Drogenszene, Gewalt, Diebstähle etc.)

Bist du stolz darauf, in deinem Lehrbetrieb zu arbeiten?



- Probleme ernstnehmen, Beziehung aufbauen und gleichzeitig mehr zutrauen, erwarten und einfordern – Jugendliche wollen wachsen und stolz sein können, das geht nur mit Anstrengung
- Einseitigen Fokus auf Befinden, Symptome, Diagnostik und Behandlung ergänzen durch Handlungsfokus
- Mehr Massnahmen im 1. AM oder arbeitsmarktnah
- IV muss nicht nur das «CM», sondern den fachlichen Lead für die Eingliederung übernehmen
- Kontinuität der Haltung über Zeit und Akteure (Arbeitgeber, Behandelnde, Coaches/Institutionen, Wohnen)
- Individuelles Vorgehen statt Standards und Einigung auf das tiefste Anforderungsniveau
- Voraussetzung: fundierte Analyse und darauf aufbauend Eingliederungsplan
- Aktiver Einbezug der Behandlungspersonen ist unumgänglich

Vielen Dank.